

### Die Fortifikationsarbeiten.

#### Anhaltender Andrang der Arbeitslosen.

Beim städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamte am Neubaugürtel war heute der Andrang Arbeitsloser besonders groß. Schon um 8 Uhr morgens war der Urban Loriz-Platz und die umliegenden Gassen, Wimpergasse, Kenyongasse usw., von einer Menschenmasse besetzt. Um halb 9 Uhr begann man zu amtierem. Der Vorstand des Amtes, Abg. Prochazka und der Vorstandstellvertreter Josef Bardorf leisteten im Ansturm der Geschäfte Außerordentliches. Man konnte vorläufig nicht alle die zahlreichen Arbeitsuchenden den Sammelstellen, die anlässlich dieser Notstandsarbeiten errichtet worden sind, zuweisen; auch morgen wird dies noch nicht der Fall sein. Heute wurden rund 1500 Leute zu den Notstandsarbeiten zugewiesen. Die Arbeitsuchenden waren größtenteils Arbeiter; aber auch die sogenannten Intelligenzberufe waren vertreten. Man sah wieder viele Kaufleute, Reisende, Comptoiristen, Schreiber usw., die um Aufseherposten ansuchten. Diese Leute, die zum Teil schwächlich schienen, konnten nicht ohne weiteres Aufnahme finden. Hingegen wurden zahlreiche Handwerker, Schlosser und andere Professionisten, zugewiesen. Während in den Vortagen auch zahlreiche Arbeiter für die Donau-Dampfschiffahrt und viele Munitionsarbeiter aufgenommen wurden, werden heute lediglich Fortifikationsarbeiter in Dienst genommen und der Militärverwaltung zugewiesen.

Im städtischen Arbeitsvermittlungsamte wurde heute bis halb 2 Uhr nachmittags amtiert. Die vielen Arbeitsuchenden, die heute leer ausgingen, entfernten sich in voller Ruhe, und es kamen keinerlei Zwischenfälle vor.